

Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 23

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

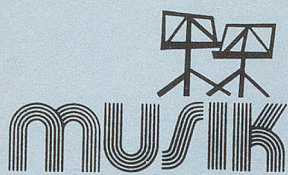
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pünktchen auf dem i



öff

Äther-Blüten

Im Radiotalk «Persönlich» mit der Flamencotänzerin Nina Corti und dem Sarodspieler Ken Zuckermann sagte der Moderator Michael Koechlin: «Lustigerweise hat Nina zwei Söhne – und Ken hat zwei Töchter!»

Ohohr

Ungleichungen

Der englische Dichter Oscar Wilde hat geschrieben: «Alle Frauen werden wie ihre Mütter – das ist ihre Tragödie. Kein Mann wird wie seine Mutter. Das ist seine Tragödie.»

Boris

Schülerspruch:

«Schluss mit dem Dividieren!
Wir teilen nicht gern!»

am

Wenn Stilblüten blühen ...

Normalerweise sollte man ja einen grossen Bogen um Stilblüten machen, wenn man für die Presse arbeitet, da diese nicht erlernbare Form des sprachlichen Ausdrucks bekanntlich sehr leicht eine Art von intellektuellem Heuschupfen auslöst. Aber ein fundamentalphilosophisch angehauchtes Prachtsexemplar (aus dem Wiesbadener Kurier) möchte ich Ihnen hier und heute nicht vorenthalten: «Hier trifft man eine Menge Bekannter, die man sein ganzes Leben lang noch nicht gesehen hat.»

wr

Konsequenztraining

Mein kleines Wochenhoroskop warnt: «Aufgepasst, man will Ihnen allerhand aufhalsen, was eigentlich andere erledigen sollten.» Und ich frage mich, ob bloss den Wassermännern und Wassermänninnen und nur in diesen acht Tagen solches Schicksal droht – oder ob nicht die meisten von uns fast immer dieser Gefahr ausgesetzt sind?

Boris



Geständnis

«Lieben Sie moderne Musik?»

«Ich fürchte sie nicht.»

ks



Aufgegabelt

Eine jener «Kulturschaffenden», die nächstes Jahr die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft boykottieren will, ist kürzlich gefragt worden, wie sie sich die repressionsfreie Schweiz der Zukunft denn vorstelle. Sie – die Schriftstellerin Anne Cuneo – stellte die verblüffende Forderung auf: «Ich hätte gern eine Schweiz, in der man laut lachen kann.» Ob nicht diese Forderung allein schon den gewünschten Effekt erzielt?

Schweizerzeit

Übrigens ...

Wer sich aus allem raushält, kann trotzdem reinfallen.

am

Gesucht wird ...

Der gelehrte Komiker aus Köln, dessen Name auf Seite 20 gesucht wird, ist

Willy Millowitsch
(geb. 1909).

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Stellen Sie sich doch einfach vor, er wäre ein Steinway!



KÜRZESTGESCHICHTE

Der zweite

Der grosse Komiker Hans Moser, dessen unverwechselbar näselnde Stimme einmal Gegenstand eines Nachahmungswettbewerbs wurde, beteiligte sich ebenfalls daran, indem er seine Stimme dem Telefon anvertraute. Er belegte dabei den bemerkenswerten zweiten Platz, was nichts heissen will, denn die Welt liebt nur erste.

Heinrich Wiesner

Dies und das

Dies gehört (an einer grossen Ozonlochkonferenz): «... dass der Umweltschutz der Wirtschaft nicht schaden darf.»

Und das gedacht: Jetzt wissen wir doch, wer wem schaden kann.

Kobold

SCHACH

Auflösung von Seite 20:

Der grausame Schluss hiess 1. ... Dxe4+!! und die Weltmeisterin gab auf. Weiss verliert Haus und Hof nach etwa 2. Txe4 Lf3+ 3. Kg1 Tg2+ 4. Kh1 (4. Kf1 Lxe4+ usw.) Txb2+ 5. Kg1 Tg2+ 6. Kh1 Te2+ 7. Kg1 Lc5+ usw.

DER OKTAEDER IM WÜRFEL

(Lösung aus Nebi Nr. 22)

Der Würfel ist sechsmal so gross wie der Oktaeder. Kennt man die Volumenformel spitzer Körper – $V = (\text{Grundfläche} \times \text{Höhe}) : 3$ –, so lässt sich das Verhältnis durch einen Blick auf die obere Hälfte leicht finden. Die Grundfläche der quadratischen Pyramide ist halb so gross wie die Grundfläche des Würfels, und die Formel verkleinert alles nochmals um 3: Ein Zweitel mal ein Drittel ergibt ein Sechstel.

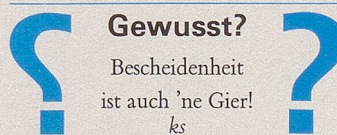
Mathematisch:

Volumen (Würfel) : a^3

Volumen (Quadrat-Pyramide) : $\frac{1}{3} \times \frac{a^2}{2} \times \frac{a}{2} = \frac{a^3}{12}$

Volumen (Oktaeder) : $2 \times V_{\text{Pyr.}} = 2 \times \frac{a^3}{12} = \frac{a^3}{6}$

ph



Matt-Scheibchen

Dialog zweier Erzrivalinnen:

«Wir sehen uns noch!»

«Wenn du Glück hast, dann nicht!»

wr

Stichwort

Konsum: Die Schere zwischen den Dingen, die wir brauchen, und den Sachen, die wir kaufen, öffnet sich immer mehr ...

pin

HOTEL I KREUZ *** BERN

1987/88 umfassend
erneuert und modernisiert.
Erstklass-Komfort zu
Mittelklass-Preisen!
180 Betten, ruhige Zentrums-
lage, nächst Bahnhof und
Metro-Parkhaus
Zeughausgasse 41 / Waisenhausplatz
Tel. 031 / 22 11 62,
Telefax 912 365, Telefax 22 37 47
Inh. Albert Fankhauser